

Jahresbericht Kunstbahn Allg. Klasse

Die Wintersaison Saison 2017/18 wurde sehr früh mit dem Lehrgang in Lillehammer in die Olympische Saison gestartet. Das Nationalteam nahm die ersten zwei Kurse in Norwegen und Lettland in Angriff. Positiv war die Trennung von Junioren und Senioren im Lehrgang. Die Trennung war nötig, um die Betreuungsqualität zu erhöhen. Der neue Physiotherapeut Raffael Carchidi fügte sich sehr gut ins Team ein. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Vorbereitung der OWS gelegt. Wir führten auf der olympischen Bahn einen Trainingskurs im Rahmen der ITW durch. Dieser Kurs wurde mit einem großen Betreuerstab betreut, um bestmögliche Betreuung und Erarbeitung der Bahn zu gewährleisten.

Die Teambetreuung in der Saison setzte sich aus folgenden Personen zusammen: Cheftrainer Rene Friedl, Tobias Schiegl, Karl Brunner, Thorsten Flath, Raffael Carchidi, Stern Stefan, Markus Prock. Zu den OWS wurde der Kreis noch um folgende Personen erweitert: Wolfgang Kattinig, Veronika Halder, Otto Mayregger, Markus Schmidt.

Als Entwicklungschef, Bahntrainer und Schlittenmechaniker fungierten Tobias Schiegl. Er forcierte im Materialsektor die Entwicklungen im Kufen- und Schienenbereich mit großem Erfolg. Manuel Pfister der uns in der Saison 2016/17 verlassen hat, konnte voll durch Karl Brunner ersetzt werden.

Das Athletik und Krafttraining wurde erneut überwiegend am Stützpunkttraining in Innsbruck/Igls durchgeführt. Peter Penz und Georg Fischler absolvierten einen Großteil ihres Athletiktrainings 2017/18 im Olympiazentrum Innsbruck unter der Leitung von Carson Patterson. Die Abstimmung mit dem Training im ÖRV funktionierte besser als in den Vorjahren. Die sportspezifischen Trainingsinhalte haben sie im Verband absolviert. Das Starttraining wurde in Innsbruck im Trainingszentrum des ÖRV, sowie in Telfs abgehalten. Es wurde 1 Rodelkurs in Zwickau, ein allgemeiner Konditionstrainingskurs in Faak, Sommerrodelstage in Innsbruck und spezielle Starttrainingswochen am Stützpunkt in Innsbruck, sowie Telfs (ganz Jahres Eishalle) durchgeführt.

Bei den Lehrgängen speziell in Zwickau und Innsbruck standen sportartspezifische Inhalte auf dem Programm. In Faak am See wurde hauptsächlich allgemeines Athletiktraining und alternatives Training durchgeführt. Eine Ortsänderung und damit verändertes Umfeld schafft eine Motivationssteigerung

Die Wintersaison begann traditionell in Lillehammer gefolgt vom Trainingskurs in Sigulda. Danach folgten weitere Lehrgänge in Oberhof, Altenberg und in Korea. Auf der Heimbahn konnten keine Trainingsläufe vor der Wettkampfsaison realisiert werden. Das war sicher nicht optimal für die Saisonöffnung beim Heimweltcup.

Mit dem 1. Weltcup in Innsbruck starteten die Athleten in die neue Saison. Der weitere Ablauf ist in der nachfolgend aufgeführten Übersicht ersichtlich. In der Saison wurde eine Vielzahl an hervorragenden Ergebnissen erzielt. Wolfgang Kindl als amtierender Weltmeister im Sprint und Einsitzer der Herren wurde im Gesamtweltcup Zweiter und im Sprintweltcup konnte er gewinnen! Die Krönung der Saison folgte zu den OWS in Korea. Mit dem Gewinn der Goldmedaille durch David Gleirscher, der Silbermedaille durch Peter Penz und Georg Fischler sowie einer Bronzemedaille durch David, Peter, Georg und Madeleine Egle wurde die Saison erfolgreich abgeschlossen. Für den Verband war der vergangene Winter sicher einer der erfolgreichsten Winter! Alle weiteren Platzierungen sind in der Ergebnisübersicht im Anhang aufgeführt.

Auszug aus Saisonbericht

Rene Friedl

Cheftrainer Kunstbahn ÖRV